

ziemlich convex. Die verdickten, hinten schief gerundet abgeschnittenen, erweiterten Hemielytren erstrecken sich bis zur Mitte des vorletzten Dorsalsegments. Der Clavus und der ausserhalb desselben gelegene Teil des Coriums der Quere nach ziemlich tief abgeflacht, das Corium ausserdem hinten schief und schmaler abgeflacht. Der Clavus, der vom Corium sehr undeutlich abgetrennt ist, vorne, das Corium etwa in der Mitte der ganzen Quere nach schief und ausserdem der Länge nach rippenförmig erhoben, die Längsrippe am Aussenrande etwa im vorderen Basalviertel entspringend und etwa in der Mitte des Aussenrandes auslaufend. Die Membran sehr kurz, etwas nach unten gebogen, von gleicher Beschaffenheit wie die übrigen Teile der Hemielytren. Der Hinterkörper ist von der Basis an nach hinten stark erweitert und ist auf dem 4:ten und 5:ten Segmente am breitesten. Die Beine sind ziemlich lang, äusserst kurz, anliegend behaart, die Schienen ausserdem mit kurzen Dörnchen bewehrt, matt, die Schenkel glänzend. Die Klauen sind ohne Arolien.

Die neue Gattung ist wohl am nächsten mit *Laemocoris* REUT. verwandt. Der Kopf und der Halsschild sind anders geformt, die Fühler sind etwas anders gebaut, das Schildchen ist nicht zungenförmig aufgetrieben und die glänzenden Hemielytren sind anders gebaut.

Typus: *M. nitidipenne* n. sp.

***Myrmicopsella nitidipenne* n. sp.**

Schwarzbraun, der Hinterkörper oben unter den Hemielytren rotbraun, auf den Hemielytren das Embolium vom basalen Drittel an und die erhobene Querrippe auf dem Corium, auf den Fühlern die Basis des dritten Gliedes schmal, dieselbe des vierten Gliedes breiter, die Coxen der Mittel- und der Hinterbeine, die äusserste Spitze der Schenkel und die Orificien des Metastethiums gelbweiss, das erste Fühlerglied und die zwei ersten Fussglieder gelb, das erstgenannte in der Mitte, die Basis des zweiten Gliedes und die Spitze der Schienen braun. — Long. 3.2 mm.

Von dieser sehr ameisenähnlichen Art liegt 1 ♀ aus Madagaskar, Tananarive!, vor (Mus. Paris ex. Coll. NOUALHIER).

***Chaetocapsus* n. gen.**

Der Körper ziemlich gestreckt und schmal, hinter der Mitte kaum merkbar eingeschnürt, oben stark glänzend, die Hemielytren matt, das Corium zur Spitze breit und der Cuneus glänzend, die Oberseite mit ziemlich kurzen, einzelnen, kräftigen, abstehenden, dunklen Borstenhaaren bekleidet. Der Kopf ist vertical, von oben gesehen kürzer als breit, von vorne gesehen breit vorgezogen, etwa ebenso lang als breit, von der Seite gesehen etwas kürzer als hoch. Die Stirn nur vorne gewölbt und vor der Clypeusbasis vertical, ungerandet und ungefurcht. Die Augen sind gross und ziemlich hervorspringend, granuliert, kurz behaart, weit nach unten vorgezogen, den Vorderrand des Halsschildes berührend. Der Clypeus ist mässig hervortretend, vertical, von der Stirn deutlich abgesetzt, die Lorae ziemlich breit, scharf abgesetzt, die Wangen sind ganz klein, die Kehle sehr kurz, der Gesichtswinkel etwas spitz. Das Rostrum erstreckt sich bis zur Spitze der Hinterhüften, das erste Glied ziemlich lang, mässig verdickt, die Basis der Vorderhüften erreichend. Die Fühler sind gleich unterhalb der Mitte des Augenvorderrandes eingelenkt, sehr kräftig, dicht anliegend und kurz behaart, das erste und zweite Glied ausserdem mit einzelnen, ziemlich kurzen, abstehenden Borstenhaaren besetzt, das erste Glied ziemlich kurz, mässig verdickt, das zweite viel länger als das